

Holz, Arno: 11. (1886)

1 Ein Lied, das dir mein Alles klagt;
2 Dann mag die Harfe mir zerspringen,
3 Dann hat mein Herz genug gesagt.

4 Doch woher nehme ich die Worte,
5 Wie finde ich die Melodie?
6 Die Blume meiner Lust verdornte
7 Und mit ihr starb die Poesie!

8 Ich fühl's, eh mir der Tod begegnet,
9 Hat sich mein Lied nicht ausgeweint —
10 Denn was verflucht zugleich und segnet,
11 Kein Wort noch hat's in sich vereint.

(Textopus: 11.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/18232>)